

## 21.01.2011 Generalversammlung

### **Oratorium als Großprojekt Cäcilia probt mit drei weiteren Chören das Mayerhofer-Werk „Im Anfang war das Wort“**

Konzert im November mit kompletter Orchesterbegleitung – „Üben das ganze Jahr“

**WELVER** Die Aufführung des Oratoriums „Im Anfang war das Wort“ von Lorenz Mayerhofer wird beim katholischen Kirchenchor „Cäcilia“ in diesem Jahr im Mittelpunkt der Chorarbeit stehen – drei weitere Chöre aus Welper werden daran mitarbeiten. Dirigent Matthias Münstermann stellte den Cäcilianern im Rahmen der Jahreshauptversammlung das große Projekt des Jahres 2011 vor. Mit Orchesterbegleitung und Solisten sowie den Chören „Da Capo Cäcilia“, „Bella Cantate“ und dem Evangelischen Kirchenchor wird „Cäcilia“ dieses Oratorium im November aufführen. „Die Vorbereitungen dafür wird den Chor über das gesamte Jahr begleiten“, betonte Dirigent Matthias Münstermann, der sich zuvor bei seinen Sängern für die gute Zusammenarbeit und die schönen Stunden des zurückliegenden Jahres bedankt hatte. Auch Pastor André Aßheuer dankte dem Chor für die Unterstützung, und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit bei zur Bereicherung der Liturgie.

Vorsitzender Ulli Jungen hatte zuvor die Chormitglieder im Bernhardhaus begrüßt, darunter auch die neuen Mitglieder Martina Kosche-Schröder und Beatrix Laube. Nach dem Verlesen der Chronik und des Protokolls durch Schriftführerin Barbara Jülicher folgte der Kassenbericht von Schatzmeister Theo Bierfreund. Kassenprüferinnen Conni Rohe und Gudrun Stemann attestierten eine ordnungsgemäße Finanzverwaltung, die beantragte Entlastung wurde dem Vorstand daraufhin einstimmig erteilt.

Aus organisatorischen Gründen musste für Kassierer Theo Bierfreund ein Stellvertreter gewählt werden, Brigitta Otte wird den Schatzmeister nun im Verhinderungsfall vertreten. Turnusmäßig zur Wahl stand anschließend der Festausschuss. Während Theo Bierfreund seine weitere Unterstützung in diesem Gremium zusicherte und wiedergewählt wurde, stand Brigitta Otte nicht mehr zur Verfügung. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Anke Heinrich gewählt. Muntere und engagierte Sängertruppe: Vorsitzender Ulli Jungen (mit Mikrofon) führte durch die Jahreshauptversammlung der Cäcilianer.



## 26.02.2011 Cäcilienkarneval

### „So schmeckt das Leben

#### „Kirchenchor „Cäcilia“ feierte opulenten Karneval im Albanus-Gemeindehaus Chorleiter nahmen eigene Chöre aufs Korn – Auch Pastor Aßheuer in der Bütt

**WELVER** Jecker Chorgesang und närrische Reden, rhythmische Tänze, so schmeckt das Leben: Zum Karneval hatten die Sänger des Kirchenchores „Cäcilia“ die befreundeten Mitstreiter vom Evangelischen Kirchenchor sowie Fördermitglieder und zahlreiche Gäste ins Albanus-Gemeindehaus eingeladen. Und bei den vielen Programmpunkten hatte Präsident Ulrich Jungen mit Helga Lemmer vom Einerrat alle Hände voll zu tun, den berühmten und beliebten „Kuli von Uli“ an den Mann und an die Frau zu bringen.

Über ihre Schwierigkeiten mit dem PC berichtete Gerti Pospieschala in der Bütt, als „Dat Meisje van Holland“ gab Veronika Hergenscheid gesanglich alles. Und als zwei geplagte Chorleiter nahmen Matthias Münstermann und Georg Twittenhoff sich selbst und ihre Chöre aufs Korn.

„Letztes Jahr bin ich mit euch im Umzug mitgelaufen, in diesem Jahr gehe ich einen Schritt weiter und mache sogar eine Büttrede“, erklärte Pastor André Aßheuer. Er betrat mit seiner Nummer „Der Liedanzeiger“ die Bütt.

Einmal mit „Batmann“ unterwegs sein, und einmal einen richtigen „Maskenball“ erleben – mit Cäcilia war das kein Problem. Und mit der Prinzensgarde des SV Welver unter Leitung von Sandra Czelinski und Katja Hüwelmeyer bekam „The dark night“ eine tänzerische Dimension, während die Scheidinger „Golden Girls“ im Barock-Outfit aufspielten. Und für den Abflug war einmal mehr das Kolping-Männerballett mit den Trainerinnen Rabea Hüwelmeyer und Sandra Goerd-Heegt zuständig, die als Piloten und Stewardessen das Narren-Luftschiff in die Höhe trieben.

Mit „El Tarana – die Melodie“ war der Bauchtanz von Susanne Polenz, Ute Brech-Bekee und Danja Temme überschrieben, und auch Barbara Jülicher war als „Till“ mit Tochter Marion nicht aus dem Cäcilien-Karneval wegzudenken. Und nicht zuletzt sorgten mit Erika Kauba, Rosie Polenz, Armin Schulze-Beckinghausen, Rudi Michel, Heinz-Otto Wilms und Georg Twittenhoff einige „dunkle Gestalten“ des Evangelischen Kirchenchores für angespannte Lachmuskeln der Zuschauer. Für den guten Ton war Martin Knepper am Keyboard zuständig. **sg**

Beste Laune herrschte im Gemeindehaus beim Cäcilien-Karneval.

Politisches und Alltägliches nahmen Barbara Jülicher als „Till“ und Tochter Marion auf Korn. Großen Dank gab es dafür von Sitzungs-Präsident Ulrich Jungen.





03.03.2011 Teilnahme am Weiberfastnachtsumzug



**07.05.2011 Maigang**

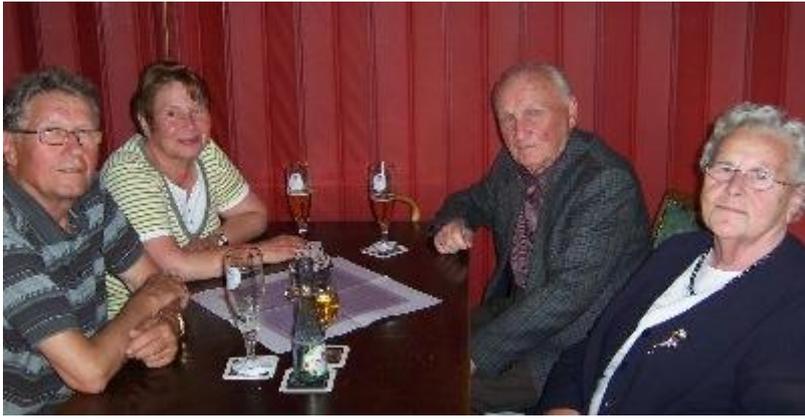
**Sonne „getankt“**

**Cäcilianer genossen bei Radausflug das herrliche Maiwetter  
Zwischenstopp an der Biogasanlage – Reparatur in Rekordzeit**

**WELVER:** Rund 40 Mitglieder des Kirchenchores und Gesangvereins „Cäcilia 1816“ Welper und des Gospelchores „Da Capo Cäcilia“ genossen die hochsommerlichen Temperaturen bei ihrer Maitour. Der Festausschuss – bestehend aus Susanne Pospieschala, Anke Heinrich, Klaus Buschhoff und Theo Bierfreund – hatte die Fahrt, die die Cäcilianer über Feldwege nach Wambeln zur Biogasanlage führte, gut ausgesucht. Auch für eventuelle Reifenpannen war vorgesorgt worden, so dass ein Schlauchwechsel am Straßenrand in Rekordzeit absolviert wurde, bevor man sich der Gewinnung von Biogas zuwandte. Den Abschluss fand die unterhaltsame und informative Fahrt in der Kupferkanne in Welper.







21.07.2011 Grillfest vor der Sommerpause





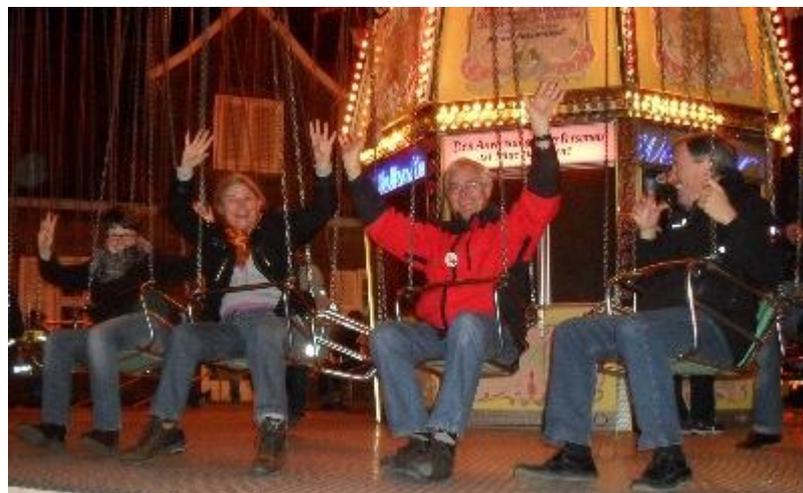
Soester Menü Safari



17.09.2011 Ausflug



03.11.2011 Kirmesbummel am Donnerstagabend







**12.11.2011 19:30 Uhr Oratorium „Im Anfang war das Wort“  
von Lorenz Maierhofer**

**Umarmung vom Schöpfer:**

begeisterndes Oratorium

WELVER ▪ Anhaltende Standing Ovations von über 250 begeisterten Gästen: Die ökumenische Chorgemeinschaft wurde bei der Aufführung des Oratoriums „Im Anfang war das Wort“ für ihre Mühen belohnt. Chorgemeinschaft und Solisten hatten unter der Gesamtleitung von Matthias Münstermann ein beeindruckendes Konzert geboten. Im leergeräumten Ausstellungsraum des Autohauses Gretenkort hatten die Sänger und Sängerinnen der Chorgemeinschaft sowie die zwei Solisten Kerstin Jacob (Sopran) und Martin Pieper (Bariton), begleitet vom Kammerorchester der Musikschule Soest ein beeindruckendes Konzert unter der Gesamtleitung von Matthias Münstermann geboten. In einer kurzen Begrüßung hatte Christiane Jungen zur Einstimmung den Einführungstext für das Konzert verlesen, in dem Komponist Lorenz Maierhofer das Oratorium, das im Jahre 2009 in Graz Uraufgeführt wurde, beschreibt: „Lorenz Maierhofer besinnt sich in seinem Ansatz auf die Grundwurzeln des Oratoriums zurück, auf die große musikalische Andacht als betendes Innehalten.“ „Im Anfang war das Wort“ ist ein großes musikalisches Gebet nach dem Prolog zum Johannes-Evangelium, das für Chor, Solisten und Orchester geschrieben wurde. In seinem Vorwort zum Oratorium schreibt der Komponist „Möge das Licht dieses Oratoriums gerade in Zeiten, in denen dunkle Schatten die Zuversicht der Menschen bedrängen, mit Freude und Erleuchtung erfüllen.“. Rund 70 Minuten herrschte anschließend eine fast andächtige Stille an diesem ungewöhnlichen Ort für ein Konzert, lediglich die Solisten und das Kammerorchester sowie die Chöre waren zu hören. Der Komponist Lorenz Maierhofer, der sich derzeit auf Deutschlandtournee befindet und extra für dieses Event aus Düsseldorf angereist war, war begeistert: „Großartig, ich bin tief berührt, wie ein Ort dieser Größe so ein Oratorium mit eigenen Kräften schaffen kann“, zeigte er sich beeindruckt und umarmte spontan Dirigent Matthias Münstermann. Begleitend zum Konzert hatte die Malerin Gisela Picke einige Bilder ausgestellt, die sie, inspiriert von der Musik des Oratoriums, extra zu diesem Anlass gemalt hatte. Nach dem Konzert luden die Chöre zu einem kleinen Imbiss ein. Ein eventueller Überschuss soll der Bernhard-Honkamp-Schule für die Anschaffung von Musikinstrumenten gespendet werden. ▪ joe





## 20.11.2011 Cäcilienfest

### Goldenes Jubiläum - Elisabeth Siepmann beim Cäcilienfest geehrt

WELVER Gut besucht war auch in diesem Jahr das Cäcilienfest der Chorgemeinschaft „Cäcilia“ in Welper. Traditionell um den Namenstag der heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik und Namensgeberin der Chorgemeinschaft, gelegen, kamen die Mitglieder ungewohnterweise an einem Sonntag zusammen, um ein paar gesellige Stunden im Bernhardhaus zu verbringen.

Grund dafür waren in diesem Jahr die diamantenen Hochzeiten im Rahmen des Hochamtes in der St. Bernhard Kirchengemeinde, wo die Sänger ihr Können zum Besten gaben.

Doch auch in ihren Reihen ließ sich am Sonntag eine Jubilarin finden: Elisabeth Siepmann wurde für ihre langjährige Vereinstreue ausgezeichnet, seit nunmehr 50 Jahren ist sie mit Begeisterung dabei. Neben Dank und Anerkennung erhielt die Geehrte auch eine Ehrennadel sowie eine Urkunde als Erinnerung an ein bewegtes Chorleben und viele schöne Stunden.

Letzere verlebten die Anwesenden auch an diesem Nachmittag, im Anschluss an den offiziellen Festakt folgte ein gemütliches Beisammensein mit reichhaltigem Buffet sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. fst

